

Aufbau- und Kontaktstudium Kriminologie**Kriminologische Initiative
Hamburg e.V.****Verein zur Förderung kriminologischer Aus- und
Weiterbildung****Tropowitzstr. 7, 22529 Hamburg****Krim-Info**

Der Verein wurde im Sommersemester 1985 gegründet. In der Anfangsphase waren seine Aktivitäten sehr stark auf den damaligen Modellversuch "Aufbau- und Kontaktstudium Kriminologie" gerichtet. Für die Überführung des Modellversuchs im Jahre 1988 in eine "Regelinstitution" der Universität Hamburg war neben der erfolgreichen Arbeit und der eindrucksvollen Akzeptanz beider Studiengänge auch das günstige politische Umfeld verantwortlich, zu dem die Kriminologische Initiative einen guten Beitrag geleistet hat. Mehr als bisher kann sich die Kriminologische Initiative deshalb nunmehr auf ihre kriminalpolitischen Aktivitäten konzentrieren. Wie die bisherigen Aktivitäten sind auch die zukünftigen Schwerpunktsetzungen des Vereins an drei kriminalpolitischen Grundorientierungen ausgerichtet:

- der Pazifizierung des staatlichen Gewaltmonopols durch sukzessive Schritte der "Inneren Abrüstung" und durch Etablierung demokratischer Kontrollen
- der Abschaffung des Gefängnisses als sichtbarstem Ausdruck eines überholten Modells zur Kanalisierung gesellschaftlicher Konflikte
- der Schaffung von Konfliktregelungen, die es Gesellschaftsmitgliedern ermöglichen, in humaner und autonomer Weise mit Konflikten, Lebensängsten und Tragödien fertig zu werden.

Der Verein ermutigt und unterstützt alle politischen Akteure, Tendenzen und konkreten Projekte, die diese Ziele teilen. Was der Verein mit seinen Mitteln und Einflußmöglichkeiten dazu tun kann, drückt sich in erster Linie in seinen Aktivitäten aus - dies sind Veranstaltungen, die in den gesellschafts- und kriminalpolitischen Diskurs parteilich eingreifen.

Diese Veranstaltungen wenden sich - in der Reihe "Kriminalpolitik: kontrovers" - teils an die allgemeine Öffentlichkeit, teils zielen sie auf die Diskussion mit spezifischen Adressaten, teils sind sie auf die vereinsinterne Diskussion ausgerichtet. Durchgeführte oder geplante Veranstaltungen zu den folgenden Themen veranschaulichen das breite Spektrum der kriminalpolitischen Vereinsaktivitäten:

- Das staatliche Gewaltmonopol
- Probleme des Strafvollzugs

- Kriminalpolitische Programme der einzelnen politischen Parteien
- Entwurf des neuen Hamburger SOG (zusammen mit ÖTV und ASJ)
- Kontrolle der Polizei
- Die Hamburger Drogenpolitik
- Medien und Kriminalität

Neben der Durchführung solcher Veranstaltungen wird die Kriminologische Initiative sich auch weiterhin in aktuelle kriminalpolitische Kontroversen und Probleme durch öffentliche Stellungnahmen oder Teilnahme an politischen Anhörungen einmischen.

Die aktuelle Zusammensetzung des Vorstands entnehmen sie bitte der Auflistung weiter unten.

Der Verein gibt drei mal im Jahr ein Mitgliederzeitung ("Krim-Info") heraus und berichtet darüberhinaus auf den jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen über die Aktivitäten des Vereins und insbesondere des Vorstands.

Vorstandsmitglieder (Stand 1995)

1.Vorsitzender: Joachim Katz, Jugendrichter (Tel.: 3497-3886)

2.Vorsitzende: Monika Schmolke, Soz. Arb., Dipl. Krim. (Tel.: 4917520)

Schriftführerin:

Gabriele Spieker, Leiterin der Jugendgerichtshilfe Hamburg (Tel.: 29188-2488)

Beisitzer:

Ihsan Atacan-Richter, Jugendbewährungshilfe
 Hilde van den Boogaart, Dipl. Krim., Strafvollzugsamt
 Renate Eckhold, Rechtsanwältin
 Margret Egelkamp, Dipl. Krim., wiss. Mitarbeiterin, Universität
 Wolfgang Ehrhardt, Dipl. Krim.
 Reinhard Kegler, Dipl. Psych., Dipl. Krim., Strafvollzug
 Lutz Krätzschar, Soz. Päd., Jugendbewährungshilfe
 Prof. Dr. Timm Kunstreich, Fachhochschullehrer
 Dr. Werner Lehne, wiss. Mitarbeiter, Universität
 Burghard Plemper, Journalist
 Prof. Dr. Lieselotte Pongratz, Hochschullehrerin für Kriminologie i.R.
 Erfa Renner, Strafvollzug i.R.
 Reinhold Roth, Richter am Landgericht
 Prof. Dr. Fritz Sack, Hochschullehrer für Kriminologie
 Dr. Ilse Schwenkel-Omar, Jugendgerichtshilfe i.R.
 Ines Woynar, Dipl. Krim.

Anschrift:

Kriminologische Initiative Hamburg e.V.

<http://www.itz.uni-hamburg.de/kriminolo/krimini.htm>

3/03/99

Tropowitzstr. 7
22529 Hamburg
FAX: 040-4123-2328

Ein Mitgliedsantrag/Beitrittserklärung

kann unter der oben genannten Adresse oder per E-Mail: lehne@uni-hamburg.de angefordert werden.
Der Jahresbeitrag beträgt mindestens 50,00 DM für Beschäftigte und mind. 12,00 DM für Studenten/Erwerbslose.

© 1999 Ulrich Wölk / Verantwortlich: ASTK - Aufbau- und Kontaktstudium Kriminologie